

Bericht
über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2010

für die
ExtraEnergie GmbH

Neuss

Inhaltsverzeichnis

	Blatt
1. Auftragsannahme	1
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	1
1.2 Auftragsdurchführung	3
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	6
3. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	7
4. Jahresabschluss	8
Bilanz zum 31. Dezember 2010	9
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010	10
Anhang	11
5. Erläuterungsbericht	13
6. Bescheinigung	26

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Die Geschäftsführung der

**ExtraEnergie GmbH,
Neuss**

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in unseren Büroräumen durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Wirtschaftsprüfer.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang

unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsmäßiger Form im Sinne des *IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7)*, vom Hauptfachausschuss (HFA) verabschiedet am 27.11.2009, über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Unsere Auftragsvereinbarungen sehen vor, dass eine Bezugnahme auf die Erstellung durch uns nur in Verbindung mit dem vollständigen von uns erstellten Jahresabschluss erfolgen darf.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Auftragsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2002 maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen der Wirtschaftsprüferordnung (WPO) und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit, Eigenverantwortlichkeit und Unparteilichkeit (§ 43 Abs. 1 WPO).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Praxis Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gege-

benheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Die Geschäftsführung hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat die Geschäftsführung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, uns schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software Rechnungswesen der DATEV e.G. erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 08.03.2006 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf EDV-Systemen des Unternehmens erstellt. Die dabei eingesetzte Software ANLAG der DATEV e.G. erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 08.11.2004 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV e.G. erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 14.12.2009 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen für das Geschäftsjahr 2010 nur bedingt die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Im Rahmen der Abschlussarbeiten waren zahlreiche Umbuchungen erforderlich. Ursachen dafür waren u.a. der Personalwechsel in der Abteilung Rechnungswesen sowie die nicht hinreichende Abstimmung zwischen den ausgelagerten Bereichen der Buchhaltung und der Hauptbuchhaltung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Saldenvorträge zum 01.01.2010 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31.12.2009.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV e.G. in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young AG vom 08.03.2006 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

Jahresabschluss

BILANZ

ExtraEnergie GmbH
Neuss

zum

31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro		31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	59.915,34	89.873,00	A. Eigenkapital		
B. Umlaufvermögen			I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
I. Vorräte			II. Kapitalrücklage	10.000.000,00	0,00
1. geleistete Anzahlungen	4.604.595,20	16.974,59	III. Verlustvortrag	690.449,11-	6.496,35-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			IV. Jahresfehlbetrag	9.642.901,41-	997.015,68-
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.100.978,73	1.387,76	nicht gedeckter Fehlbetrag	233.350,52	903.512,03
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.719.877,88</u>	<u>115.460,65</u>	buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00
- davon gegen Gesellschafter Euro 10.361.717,37 (Euro 0,00)	21.820.856,61	116.848,41	B. Rückstellungen		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 113.552,20 (Euro 786,31)			1. Steuerrückstellungen	0,00	221,58
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.336.888,45	92.950,48	2. sonstige Rückstellungen	<u>10.544.953,08</u>	<u>363.410,14</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	355,28	93,45		10.544.953,08	363.631,72
D. Aktive latente Steuern	4.727.821,90	0,00	C. Verbindlichkeiten		
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	233.350,52	903.512,03	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.372.369,28	3.656,19
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 14.372.369,28 (Euro 3.656,19)		
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.452.579,68	378.970,13
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 5.452.579,68 (Euro 378.970,13)		
			3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.413.881,26</u>	<u>473.993,92</u>
			- davon aus Steuern Euro 3.095.632,84 (Euro 8.146,03)	23.238.830,22	856.620,24
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 5.856,28 (Euro 0,00)		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 3.222.133,51 (Euro 203.173,81)		
	<u>33.783.783,30</u>	<u>1.220.251,96</u>		<u>33.783.783,30</u>	<u>1.220.251,96</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

**ExtraEnergie GmbH
Neuss**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	<u>20.958.606,09</u>	<u>47.811,20</u>
2. Gesamtleistung	20.958.606,09	47.811,20
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) ordentliche betriebliche Erträge		
aa) sonstige ordentliche Erträge	1.780,41	0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>259.079,90</u>	<u>0,00</u>
	260.860,31	0,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.608.623,39	14.747,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>11.733.088,72</u>	<u>453.801,38</u>
	22.341.712,11	468.549,34
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	304.011,25	68.777,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>36.208,50</u>	<u>12.553,64</u>
	340.219,75	81.330,73
- davon für Altersversorgung Euro 634,07 (Euro -888,52)		
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	29.957,66	29.957,66
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	8.959,77	12.959,70
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.349,31	193,50
ac) Fahrzeugkosten	5.024,76	385,27
ad) Werbe- und Reisekosten	12.031.869,06	344.963,90
ae) verschiedene betriebliche Kosten	<u>481.048,46</u>	<u>100.949,00</u>
	12.529.251,36	459.451,37
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.255,10	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>44.587,39</u>	<u>5.537,78</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.057.006,77-	997.015,68-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.414.105,36-	0,00
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 4.414.758,98 (Euro 0,00)		
12. Jahresfehlbetrag	<u>9.642.901,41</u>	<u>997.015,68</u>

Anhang

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist erstmalig unter Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) aufgestellt. Die Vorjahresbeträge wurden gemäß Art. 67 Abs. 8 S. 2 EGHGB nicht angepasst.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der dokumentierten Unternehmensplanung trotz bilanzieller Überschuldung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die geleisteten Anzahlungen, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden nach kaufmännischer Beurteilung in Höhe der notwendigen Erfüllungsbeträge angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegenüber der Alleingeschafterin von Euro 10.361.717,37 und gegenüber verbundenen Unternehmen von Euro 111.130,00 ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus noch ausstehenden Abrechnungen für Energiesteuer (TEuro 2.904), Verbindungsentgelte der VNBs (TEuro 3.783) sowie anteilig zu erfassende Kundenboni (TEuro 3.782).

Gemäß § 268 Abs. 8 HGB unterliegen die aktiven latenten Steuern einer Ausschüttungssperre.

Die erhaltenen Anzahlungen werden in der Bilanz mit den Forderungen saldiert ausgewiesen. Sämtliche erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Provisionsaufwendungen der Vergleichsseiten für vermittelte Kunden erfasst, auch wenn diese zum Abschlussstichtag noch nicht beliefert werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Alleingeschafterin betragen TEuro 108.

D. Sonstige Angaben

Geschäftsführer der Gesellschaft ist

Herr Dr. Barnim Jeschke.

Erläuterungsbericht

Bilanz zum 31. Dezember 2010**Aktiva****A. Aufwendungen für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs**

Euro	59.915,34
(31.12.2009: Euro	89.873,00)

Die nach § 269 HGB (alte Fassung) im Jahr 2008 gebildete Bilanzierungshilfe wird über 4 Jahre linear aufgelöst.

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte****1. geleistete Anzahlungen**

Euro	4.604.595,20
(31.12.2009: Euro	16.974,59)

	31.12.2010 <u>Euro</u>	31.12.2009 <u>Euro</u>
Geleistete Anzahlungen (Strom)	2.000.000,00	16.974,59
Geleistete Anzahlungen (Gas)	<u>2.604.595,20</u>	<u>0,00</u>
	<u>4.604.595,20</u>	<u>16.974,59</u>

Im Jahr 2010 wurden Anzahlungen für den Strom- und Gaseinkauf im Januar 2011 geleistet. Diese stellen erst im Jahr 2011 Aufwendungen dar.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Euro	10.100.978,73
(31.12.2009: Euro	1.387,76)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden mit der Summen- und Saldenliste per 31. Dezember 2010 abgestimmt.

	31.12.2010 <u>Euro</u>	31.12.2009 <u>Euro</u>
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	128.598,64	0,00
Abgrenzung Erlöse Strom	0,00	1.387,76
Prio Services GmbH	<u>9.972.380,09</u>	<u>0,00</u>
	<u>10.100.978,73</u>	<u>1.387,76</u>

Die Prio Services GmbH hat vertragsgemäß sämtliche Umsatzerlöse an die ExtraEnergie weiterzuleiten und dafür ihrerseits entstandene Kosten berechnet. In Höhe von TEuro 127 sind Kosten an die egFactory GmbH weiterbelastet worden.

2. sonstige Vermögensgegenstände

	Euro 11.719.877,88	
	(31.12.2009: Euro	115.460,65)
	31.12.2010	31.12.2009
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Abgrenzung EEG-Umlage	120.043,55	0,00
Darlehen Glotec Ventures GmbH	111.130,00	0,00
Forderungen eg-factory	2.422,20	786,31
Darlehen Extra Services GmbH	361.717,37	0,00
Einlageforderung Extra Services GmbH	10.000.000,00	0,00
Kautionen/Security Deposits	89.196,13	317,73
Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	6,54
Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	106.744,23
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	0,00	63,77
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar	681.379,37	18.397,78
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	353.989,26	285,33
Umsatzsteuer 19%	0,00	-11.077,27
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	<u>0,00</u>	<u>-63,77</u>
	<u>11.719.877,88</u>	<u>115.460,65</u>

Gegenüber der Extra Services GmbH besteht eine Forderung in Höhe von TEuro 10.000 aus der Verpflichtung zur Erbringung der beschlossenen Kapitalrücklage. Der Ausgleich erfolgte auskunftsgemäß in 2011.

Die debitorischen Kreditoren sind insbesondere durch Überzahlungen an die ENOI S.p.A. (TEuro 330) entstanden.

Die Überzahlung der EEG-Umlage im Jahr 2010 in Höhe von TEuro 120 wird als sonstiger Vermögensgegenstand ausgewiesen

III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	Euro 2.336.888,45	
	(31.12.2009: Euro	92.950,48)
	31.12.2010	31.12.2009
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Kasse	535,00	635,00
Deutsche Bank 220 1994961 00	18.157,35	10.853,09
Deutsche Bank 199577800 Kundenkonto	5.666,18	69.462,44
Deutsche Bank 199577801	382.361,13	11.999,95
PoBa #997735437 Direct debit	728.137,53	0,00
PB #997736430 Cash account Sicherheit	1.126.809,43	0,00
PoBa#997821435 Sicherheiten/Avalkonto	6.176,97	0,00
PoBa #997 778 432 LF Gas	68.874,86	0,00
PoBa #997856434 ExtraEnergie Neue Verträ	<u>170,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.336.888,45</u>	<u>92.950,48</u>

Die Kontostände per 31.12.2010 stimmen mit den uns eingereichten Kontoauszügen überein.

C. Rechnungsabgrenzungsposten	Euro	<u>355,28</u>
	(31.12.2009: Euro	93,45)
D. Aktive latente Steuern	Euro	<u>4.727.821,90</u>
	(31.12.2009: Euro	0,00)

Gemäß § 274 HGB wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG aktive latente Steuern auf die ertragsteuerlichen Verlustvorträge der Jahre 2009 und 2010 gebildet, da diese gemäß der Geschäftsplanung innerhalb der nächsten 5 Jahre genutzt werden sollen. Die Aktivierung auf den Verlustvortrag des Jahres 2009 wurde erfolgsneutral gegen das Eigenkapital gebucht.

Passiva**A. Eigenkapital****I. Gezeichnetes Kapital**

	<u>Euro 100.000,00</u>
(31.12.2009: Euro	100.000,00)

II. Kapitalrücklage

	<u>Euro 10.000.000,00</u>
(31.12.2009: Euro	0,00)

Im Erstellungsjahr wurde eine Kapitalrücklage in Höhe von Euro Mio 10 gemäß Gesellschafterbeschluss gebildet.

III. Verlustvortrag

	<u>Euro -690.449,11</u>
(31.12.2009: Euro	-6.496,35)

Der Verlustvortrag wurde um die Aktivierung der latenten Steuern für das Jahr 2009 in Höhe von TEuro 307 reduziert.

IV. Jahresfehlbetrag

	<u>Euro -9.642.901,41</u>
(31.12.2009: Euro	-997.015,68)

nicht gedeckter Fehlbetrag

	<u>Euro 233.350,52</u>
(31.12.2009: Euro	903.512,03)

buchmäßiges Eigenkapital

	<u>Euro 0,00</u>
(31.12.2009: Euro	0,00)

B. Rückstellungen**1. Steuerrückstellungen**

	<u>Euro 0,00</u>
(31.12.2009: Euro	221,58)

2. sonstige Rückstellungen

	<u>Euro 10.544.953,08</u>
(31.12.2009: Euro	363.410,14)

	31.12.2010 <u>Euro</u>	31.12.2009 <u>Euro</u>
Energiesteuer	2.904.017,44	11.910,14
Kalk. Aufwand	0,00	8.000,00
EEG-Umlage	0,00	8.000,00
Einkauf Strom	0,00	4.000,00
Rückstellungen für Personalkosten	14.365,94	22.000,00
VNBs	3.783.495,63	0,00
Beratungskosten	33.888,00	0,00
BK-Abrechnungen Gas	14.214,52	0,00
Kundenboni (zeitanteilig)	3.781.971,55	306.000,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>13.000,00</u>	<u>3.500,00</u>
	<u>10.544.953,08</u>	<u>363.410,14</u>

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen ausstehende Abrechnungen für Strom- und Energiesteuer, Rechnungen der Verteilnetzbetreiber (VNBs) sowie zu erwartende Kundenboni.

Für die Ermittlung der ausstehenden Zahlungen an die Verteilnetzbetreiber (TEuro 3.783) sowie die noch zu leistende Energiesteuer Strom (TEuro 2.339) wurde ein Verbrauch gemäß Bilanzkreisabrechnung in Höhe von 114.186 Megawattstunden zugrunde gelegt. Die in 2010 geleisteten Vorauszahlungen wurden entsprechend berücksichtigt. Der Rückstellung für die Energiesteuer Gas (TEuro 647) liegt ein Verbrauch von 117.708 Kilowattstunden zugrunde (vgl. auch den Erläuterungsteil zur Gewinn- und Verlustrechnung, Punkt 1. und 4.).

Des Weiteren wurde eine Rückstellung für noch zu zahlende Kundenboni und zu gewährende Freikilowattstunden gebildet. Bei Erfüllung der im Kundenvertrag und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelten Voraussetzungen erhält der Kunde nach Ablauf von 12 Monaten einen Bonus bzw. freie Kilowattstunden. Die Höhe der noch ausstehenden Boni wurde zeitanteilig per 31. Dezember 2010 ermittelt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass ca. 25% der Kunden keinen Bonus erhalten. Dies wurde bei der Rückstellungsberechnung entsprechend berücksichtigt.

C. Verbindlichkeiten

1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Euro 14.372.369,28
(31.12.2009: Euro 3.656,19)

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Abschlagszahlungen der Endkunden. Die Anzahlungen werden als Saldo zwischen den Umsatzerlösen und den Forderungen gegenüber Endkunden ausgewiesen. Eine entsprechende Angabe im Anhang wurde vorgenommen, da per 31. Dezember 2010 noch keine Schlussrechnungen gestellt wurden.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Euro 5.452.579,68
(31.12.2009: Euro 378.970,13)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit der Summen- und Saldenliste per 31. Dezember 2010 abgestimmt. Im Wesentlichen bestehen die Verbindlichkeiten gegenüber sogenannten Vergleichsseiten, die eine Provision für die Vermittlung von Endkunden erhalten (vgl. auch den Erläuterungsteil zur Gewinn- und Verlustrechnung, Punkt 7. ad).

3. sonstige Verbindlichkeiten

Euro 3.413.881,26
(31.12.2009: Euro 473.993,92)

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Durchlaufende Posten	1.843,70	0,00
Abziehbare Vorsteuer	-49.974,43	0,00
Abziehbare Vorsteuer 7%	-18,67	0,00
Abziehbare Vorsteuer 19%	-4.666.745,47	0,00
Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	-555.484,26	0,00
Thorsten Hansen	3.177,58	0,00
Übertrag	-5.267.201,55	0,00

	<u>31.12.2010</u> Euro	<u>31.12.2009</u> Euro
Übertrag	-5.267.201,55	0,00
Darlehen Glotec	55.419,11	50.322,22
Darlehen Extra Services	0,00	144.705,56
Darlehen ISA	60.204,00	0,00
Darlehen Carrier Factory	187.800,57	110.403,33
Darlehen Glotec Partners LP	0,00	160.106,67
Organschaft Umsatzsteuer	3.947,18	310,11
Verbindl. Stromsteuer	6.833,00	6.833,27
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	4.927,17	1.312,76
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	5.856,28	0,00
Umsatzsteuer 19%	7.987.991,47	0,00
Umsatzsteuervorauszahlungen	-127.911,00	0,00
Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	555.438,48	0,00
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>-59.423,45</u>	<u>0,00</u>
	<u>3.413.881,26</u>	<u>473.993,92</u>

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von TEuro 3.143 ausgewiesen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010**1. Umsatzerlöse**

	<u>Euro 20.958.606,09</u>	
	(2009: Euro 47.811,20)	
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Stromerlöse geschätzt	21.822.734,52	0,00
Gaserlöse geschätzt	5.589.859,16	0,00
Zahlungseingang Strom	0,00	55.811,20
Stromsteuer	-2.338.622,04	0,00
Energiesteuer Gas	-647.394,00	0,00
Kundenboni Strom (zeitanteilig)	-2.773.291,89	-8.000,00
Kundenboni Gas (zeitanteilig)	<u>-694.679,66</u>	<u>0,00</u>
	<u>20.958.606,09</u>	<u>47.811,20</u>

Da per 31. Dezember 2010 noch keine Schlussrechnungen gestellt wurden, wurden die Umsatzerlöse im Strombereich auf Basis eines Verbrauchs von 114.186 Megawattstunden gemäß den Bilanzkreisabrechnungen der Übertragungsnetzbetreiber geschätzt. Die Umsatzerlöse im Gasbereich wurden korrespondierend anhand eines Verbrauchs von 117.708 Kilowattstunden geschätzt. Die Schätzungen basierten auf den von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Berechnungen. Der Saldo zwischen geschätzten Umsatzerlösen und Forderungen gegenüber den Endkunden wird als erhaltene Anzahlung ausgewiesen (vgl. den Erläuterungsteil zur Bilanz, Passiva, Punkt C.1).

Die Stromsteuer und Energiesteuer sind als Minderung der Umsatzerlöse auszuweisen.

Die Einstellung in die sonstigen Rückstellungen für noch zu zahlende Kundenboni und zu gewährende freie Kilowattstunden stellt eine Erlösschmälerung der Umsatzerlöse dar (vgl. auch den Erläuterungsteil zur Bilanz, Passiva, Punkt B 2.).

3. sonstige betriebliche Erträge**b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**

	<u>Euro 259.079,90</u>	
	(2009: Euro 0,00)	
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Sonstige betriebliche Erträge	107.159,90	0,00
Personalüberlassung und Miete Prio 19%	<u>151.920,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>259.079,90</u>	<u>0,00</u>

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen die Weiterbelastung der Innoveris Rechnungen an die eg Factory GmbH sowie Weiterbelastungen an die Prio Services GmbH.

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

	<u>Euro 10.608.623,39</u>	
	(2009: Euro 14.747,96)	
	2010	2009
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Bilanzkreisabrechnung STROM	-175.737,32	-417,26
Stromeinkauf SW Leipzig	5.960.437,04	0,00
Gaseinkauf (Vorjahr: Stromsteuer)	2.387.486,99	7.168,61
Bilanzkreisabrechnungen Gas	99.455,82	0,00
EEG-Umlage	2.330.000,86	8.000,00
RECS Zertifikate	6.980,00	0,00
Erhaltene Rabatte 19% Vorsteuer	<u>0,00</u>	<u>-3,39</u>
	<u>10.608.623,39</u>	<u>14.747,96</u>

Der Strom- und Gaseinkauf wurde korrespondierend zu den unter den Umsatzerlösen (Punkt 1.) genannten Daten ermittelt.

Die EEG-Umlage betrug für den Verbrauch in 2010 Euro 20,47/MWh. Die Überzahlung wurde unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	<u>Euro 11.733.088,72</u>	
	(2009: Euro 453.801,38)	
	2010	2009
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Zahlungen VNBS Strom (VJ: Stromeinkauf)	8.545.265,33	18.919,93
Prüfgebühr Kunde Deltavista	207.378,85	14.162,00
Call Center Dienstleistungen Innoveris	156.865,41	0,00
Netznutzung Gas	1.527.468,11	0,00
Netzentgelte	0,00	23.998,10
Gebühren eg-factory	1.077.229,02	26.840,00
Gas Shipping services	25.000,00	0,00
lfd. Verwaltungsgebühren Kunden	0,00	734,15
Commission Prio/ Setup Vorjahr	193.882,00	50.000,00
CallCenter Dienstleistungen	0,00	13.147,20
Drohverlust	<u>0,00</u>	<u>306.000,00</u>
	<u>11.733.088,72</u>	<u>453.801,38</u>

Die Zahlungen an die Verteilnetzbetreiber in Höhe von TEuro 8.545 wurden korrespondierend zu den unter den Umsatzerlösen (Punkt 1.) genannten Daten ermittelt. Der Saldo zwischen den geschätzten und den bereits geleisteten Zahlungen wurde in die sonstige Rückstellungen als ausstehende Kostenrechnung eingestellt (vgl. auch Erläuterungsteil zur Bilanz, Passiva, Punkt B 2.). Entsprechendes gilt für die Netznutzung Gas.

Die eg-Factory erhält gemäß Dienstleistungsvertrag für das Debitoren- und Kreditorenmanagement sowie die Kundenbetreuung neben einer einmaligen Einrichtungsgebühr laufende monatliche Vergütungen.

5. Personalaufwand**a) Löhne und Gehälter**

	Euro	304.011,25
	(2009: Euro 68.777,09)	
	2010	2009
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gehälter	209.720,10	67.999,92
Personalüberlassung one4one	98.400,00	0,00
Krankengeldzuschüsse	-9.238,19	777,17
Umlagekasse RA	<u>5.129,34</u>	<u>0,00</u>
	<u>304.011,25</u>	<u>68.777,09</u>

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	Euro	36.208,50
	(2009: Euro 12.553,64)	
	2010	2009
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Gesetzliche Sozialaufwendungen	35.574,43	13.442,16
Erstattung Lohnfortzahlung	0,00	-888,52
Pauschale Steuer für Versicherungen	<u>634,07</u>	<u>0,00</u>
	<u>36.208,50</u>	<u>12.553,64</u>

6. Abschreibungen**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Euro	29.957,66
(2009: Euro 29.957,66)	

Die in 2008 aktivierte Bilanzierungshilfe für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes wird über 4 Jahre linear aufgelöst.

7. sonstige betriebliche Aufwendungen**a) ordentliche betriebliche Aufwendungen****aa) Raumkosten**

	Euro	8.959,77
	(2009: Euro 12.959,70)	
	2010	2009
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Miete Office-Center	1.051,30	1.094,70
Appartment LP Düsseldorf	0,00	6.165,00
Miete one4one Services	7.800,00	5.700,00
Reinigungszubehör	<u>108,47</u>	<u>0,00</u>
	<u>8.959,77</u>	<u>12.959,70</u>

**ab) Versicherungen, Beiträge
und Abgaben**

	Euro	2.349,31
	(2009: Euro	193,50)
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Versicherungen	267,72	0,00
Beiträge	0,00	150,00
Sonstige Abgaben	444,87	0,00
Abzugsf. Verspätungszuschlag/Zwangsgeld	<u>1.636,72</u>	<u>43,50</u>
	<u>2.349,31</u>	<u>193,50</u>

ac) Fahrzeugkosten

	Euro	5.024,76
	(2009: Euro	385,27)
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Laufende Kfz-Betriebskosten	915,97	0,00
Fremdfahrzeugkosten	98,02	385,27
Leasing KfZ	<u>4.010,77</u>	<u>0,00</u>
	<u>5.024,76</u>	<u>385,27</u>

ad) Werbe- und Reisekosten

	Euro	12.031.869,06
	(2009: Euro	344.963,90)
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Vermittlungsprovisionen	11.008.143,33	331.480,00
Werbekosten	1.021.241,52	4.356,55
Repräsentationskosten	187,67	0,00
Bewirtungskosten	243,61	0,00
Eingeschr. abzieh. BA, abz. Anteil	420,13	0,00
Aufmerksamkeiten	27,72	33,61
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	104,40	0,00
Reisekosten Arbeitnehmer	504,78	0,00
Reisekosten Bewerber	151,62	183,60
Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	760,28	8.910,14
Reisekosten AN Verpfleg.mehraufwand	<u>84,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>12.031.869,06</u>	<u>344.963,90</u>

Für die Vermittlung von Endkunden wurden in 2010 Provisionen in Höhe von TEuro 11.008 an sogenannte Vergleichsseiten aufgewendet (vgl. auch den Erläuterungsteil zur Bilanz, Passiva, Punkt C.2).

Abgrenzungskriterium war die erfolgreiche Vermittlung der Kunden, die gemäß den Vereinbarungen dann erfolgt ist, wenn der Vertrag mit dem Kunden und der ExtraEnergie GmbH zustandegekommen ist. Die Belieferung der Kunden mit Energie erfolgt i.d.R. 6 bis 8 Wochen später. Laut Auskunft der Gesellschaft wurden zum 31.12.2010 ca. 81.000 Kunden beliefert, die über Vergleichsseiten akquiriert wurden, während mit ca. 257.000 Kunden zum 31.12.2010 Verträge (über die Vergleichsseiten) geschlossen wurden. Damit hat die Gesellschaft für ca. 176.000 Kunden, die im Wesentlichen in den Monaten November und Dezember 2010 vermittelt wurden, Provisionen in Rechnung gestellt bekommen und als Aufwand in 2010 erfasst, die

noch nicht in 2010 beliefert wurden und denen erst ab 2011 Erträge gegenüberstehen. Bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise sind ca. 7,5 Mio Euro Provisionsaufwendungen dem Geschäftsjahr 2011 zuzuordnen.

**ae) verschiedene betriebliche
Kosten**

	<u>Euro</u>	<u>481.048,46</u>
	(2009: Euro	100.949,00)
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.740,76	8.688,89
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	153.535,50	65.779,41
Sonstige betriebl.u.regelm.Aufwendungen	916,40	0,00
Porto	1.042,75	801,35
Telefon	14,38	1.018,65
Telefax und Internetkosten	26.300,50	0,00
Bürobedarf	0,00	110,42
Zeitschriften, Bücher	0,00	93,46
Fortbildungskosten	4.737,52	0,00
Rechts- und Beratungskosten	247.022,25	18.959,96
Abschluss- und Prüfungskosten	13.276,90	3.574,40
Buchführungskosten	1.888,00	1.125,00
Software unter € 150	98,31	287,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>24.475,19</u>	<u>510,46</u>
	<u>481.048,46</u>	<u>100.949,00</u>

**8. sonstige Zinsen und ähnliche
Erträge**

Euro **9.255,10**
(2009: Euro 0,00)

**9. Zinsen und ähnliche
Aufwendungen**

Euro **44.587,39**
(2009: Euro 5.537,78)

	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,15	0,00
Zinsen Darlehensverbindlichkeiten	<u>44.579,24</u>	<u>5.537,78</u>
	<u>44.587,39</u>	<u>5.537,78</u>

**10. Ergebnis der gewöhnlichen
Geschäftstätigkeit**

Euro **-14.057.006,77**
(2009: Euro -997.015,68)

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	Euro -4.414.105,36	
	(2009: Euro 0,00)	
	<u>2010</u>	<u>2009</u>
	Euro	Euro
Zinsabschlagsteuer	619,56	0,00
Solidaritätszuschl. auf Zinsabschlagst.	34,06	0,00
Erträge Zuführg/Auflösg latente Steuern	<u>-4.414.758,98</u>	<u>0,00</u>
	<u>-4.414.105,36</u>	<u>0,00</u>

Auf den ertragsteuerlichen Verlustvortrag für das Jahr 2010 wurden latente Steuern aktiviert (vgl. auch den Erläuterungsteil zur Bilanz, Aktiva, Punkt D.).

12. Jahresfehlbetrag

Euro 9.642.901,41
(2009: Euro 997.015,68)

6. Bescheinigung

Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung

An die ExtraEnergie GmbH

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der ExtraEnergie GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des *IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7)* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Hamburg, den 30. September 2011

gez. Peters

Diplom-Kaufmann Jörn Peters
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Stege & Jäger Partners GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft